

## **Theodor Hermann Bachenheimer<sup>1</sup>**

geb. 23.4.1923 in Braunschweig

gest. 22.10.1944 bei t'Harde in den Niederlanden

### **Eltern:**

Kapellmeister Wilhelm Bachenheimer (1892-1942) und  
Tänzerin Katharina, geb. Bötticher (1899-1985)

### **Bruder:**

Klaus Gutmann (1926-96)<sup>2</sup>

### **Ehefrau:**

Ethel Lou, geb. Muirfield

### **1923**

Am 23. April wurde in Braunschweig Theodor Hermann als Sohn des Kapellmeisters Wilhelm Bachenheimer und seiner Frau, der Tänzerin Katharina, geb. Bötticher, geboren. Der Vater hatte sich nur kurze Zeit vorher von seiner ersten Frau scheiden lassen.

Wilhelm Bachenheimer war Kapellmeister an dem von seinem Bruder Theo geleiteten Operettenhaus in Braunschweig.

### **1926**

Klaus Gutmann wurde am 24. Juli geboren. Bruder Theodor Hermann war drei Jahre alt. Wohl im Zusammenhang mit dem Ende der Tätigkeit seines Bruders in Braunschweig verließ auch Wilhelm mit seiner Familie Braunschweig und zog nach Heidelberg, wo er ebenfalls als Kapellmeister arbeitete.

### **1929**

Vater Wilhelm Bachenheimer war musikalischer Leiter am von seinem Bruder Theo geleiteten Operettentheater in Bochum.

### **1932**

Wilhelm Bachenheimer arbeitete in Duisburg.

### **1933**

Wilhelm Bachenheimer war in Breslau engagiert. Wahrscheinlich war er auch in Duisburg und Breslau zusammen mit Theodor Bachenheimer tätig.

Wilhelm Bachenheimer emigrierte nach Prag, während Katie und die zwei Söhne noch in Deutschland blieben.

### **1934**

In Wien wohnte die Familie wieder zusammen. Im September emigrierten sie über Frankreich in die USA.

---

<sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: **Hecker, Horst:** Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 77 und 244f.

<sup>2</sup> [http://records.ancestry.com/Klaus\\_Gutmann\\_Bachenheimer\\_records.ashx?pid=61678735](http://records.ancestry.com/Klaus_Gutmann_Bachenheimer_records.ashx?pid=61678735) (20.8.2012)

Der Vater arbeitete in Hollywood als Musiker in Filmorchestern.

### 1941

Theodor begann ein Kunststudium an dem Los Angeles City College.<sup>3</sup>



### 1942

Anfang 1942 meldete sich Theodor Bachenheimer als Freiwilliger für eine gerade gegründete Fallschirmjägerereinheit. Er absolvierte eine sehr harte Fallschirmspringerausbildung und erhielt das entsprechende Zertifikat. Er wurde der C-Kompanie des 1. Bataillons des 504. Fallschirmspringer-Infanterie-Regiments zugewiesen.



Im August wurde er mit seinem Regiment nach Fort Bragg versetzt. Er erhielt die amerikanische Staatsbürgerschaft. Vater Wilhelm Bachenheimer starb am 10. August nach langer Krankheit in Los Angeles. Er wurde auf dem Hollywood Forever Cemetery in Los Angeles beigesetzt.

### 1943

Am 29. April wurde Bachenheimers 82. Luftlande-Division nach Marokko verlegt, Anfang Juli nach Sizilien. Dort hatte Bachenheimers Regiment seinen ersten Kriegseinsatz. Insbesondere bei Patrouillengängen erwies Bachenheimer sich als guter Soldat. Im September wurde das Regiment bei Salerno, dann bei der Eroberung Neapels und bei Kämpfen in Mittelitalien eingesetzt.

### 1944

Am 22. Januar landeten Bachenheimers Fallschirmjäger bei Anzio

<sup>3</sup> Quelle für Studium und Kriegserlebnisse: <http://www.go2war2.nl/artikel/2534/Bachenheimer-Theodore-H.htm?page=2>; die Fotos: <http://ww2gravestone.com/general/bachenheimer-theodore-%E2%80%9Cted%E2%80%9D-h>;

weitere Informationen mit vielen Einzelheiten über die Kriegserlebnisse Bachenheimers und sein Ende auf folgenden Websites: [http://www.usairborne.be/Hall\\_of\\_honor/us\\_honor\\_bachenheimer.htm](http://www.usairborne.be/Hall_of_honor/us_honor_bachenheimer.htm); <http://www.ww2historyproject.org/people-2/veterans/ted-bachenheimer-tribute-fellow-paratroopers/>

in der Nähe von Rom. Bei den folgenden Kämpfen zeichnete er sich besonders aus. Bis März dauerten diese Kämpfe. Bachenheimers Regiment wurde dann nach England verlegt. Im Juni wurde Bachenheimer mit dem „Silver Star“ für seine hervorragenden Leistungen bei Anzio ausgezeichnet.

Zu Beginn der folgenden Aktion „Market Garden“ sprang Bachenheimer bei Overasselt in den Niederlanden ab. In den nächsten Wochen wurde er aufgrund verschiedener Aktionen zum berühmtesten Mann der ganzen Division. Insbesondere arbeitete er eng mit der holländischen Widerstandsgruppe zusammen.

Am 16. Oktober wurde „Ted“ Bachenheimer von deutschen Soldaten gefangengenommen und am 22. Oktober nach einem Fluchtversuch erschossen.

Theodore Hermann Bachenheimer wurde am 23. Okt. 1944 auf dem Friedhof des holländischen Ortes Eekelenbug in Oldebroek beigesetzt. Im April 1946 wurde er auf den amerikanischen Militärfriedhof in Neuville-en-Condroz in Belgien umgebettet. Drei Jahre später wurde sein Leichnam in die USA gebracht und auf dem Jüdischen Friedhof in Hollywood beigesetzt, wo sich auch die Gräber seiner Eltern befinden.

